

Risiko für Alzheimer und Parkinson bei Patienten mit entzündlichen Darmerkrankungen

Datum: 09.08.2022

Original Titel:

The Risk of Developing Alzheimer's Disease and Parkinson's Disease in Patients with Inflammatory Bowel Disease: A Meta-Analysis

Kurz & fundiert

- Haben Menschen mit CED ein höheres Risiko für neurodegenerative Erkrankungen?
- Alzheimer und [Parkinson](#) sind häufige neurodegenerative Erkrankungen
- Metaanalyse zeigt Zusammenhang zwischen Alzheimer/[Parkinson](#) und CED auf
- Erhöhtes Risiko sollte in Zukunft bei CED-Patienten berücksichtigt werden

DGP - Eine Metaanalyse aus Polen konnte einen Zusammenhang zwischen neurodegenerativen Erkrankungen und CED aufzeigen.

Eine wachsende Zahl von Forschungsarbeiten hat eine Darmdysbiose (gestörte Darmflora) mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie der Alzheimer-Demenz und Morbus Parkinson in Verbindung gebracht. Dies ließ die Vermutung aufkommen, dass die [Pathologie](#) von Alzheimer und Parkinson ihren Ursprung in einer chronischen [Entzündung](#) im Magen-Darm-Trakt haben könnte.

Polnische Wissenschaftler haben nun im Rahmen einer Metaanalyse untersucht, ob entzündliche Darmerkrankungen (CED) mit einem höheren Risiko für die Entwicklung von Alzheimer und Parkinson im Vergleich zu Menschen ohne CED assoziiert sind. Eine gründliche Suche in Pubmed- und Embase-Datenbanken wurde durchgeführt, um alle relevanten Artikel zu identifizieren. Die Qualität der eingeschlossenen Studien wurde anhand der Newcastle-Ottawa-Skala bewertet. Die Odds Ratios (ORs) mit 95 % Konfidenzintervallen (KIs) wurden mit einem Fixed-Effect-[Modell](#) analysiert. Insgesamt acht geeignete Studien wurden in diese Metaanalyse eingeschlossen.

Höheres Risiko für Alzheimer und Parkinson

Das Risiko, an Alzheimer zu erkranken, war bei CED-Patienten höher als bei Patienten ohne CED (Odds Ratio, OR: 0,37; 95 % [Konfidenzintervall](#), KI: 0,14 - 1,00; p = 0,05). Es bestand ein Zusammenhang zwischen dem Auftreten von Alzheimer und [Morbus Crohn](#) oder [Colitis ulcerosa](#) (OR: 0,11; 95 % KI: 0,04 - 0,30; p = 0,0001; OR: 0,14; 95 % KI: 0,04 - 0,49; p = 0,0024). Das Risiko, eine der beiden häufigsten neurodegenerativen Erkrankungen zu entwickeln, war ebenfalls bei CED-Patienten ([Morbus Crohn](#) und [Colitis Ulcerosa](#)) signifikant höher (OR: 0,21; 95 % KI: 0,09 - 0,49; p =

0,0003; OR = 0,25; 95 % KI: 0,13 - 0,51; p = 0,0001).

Frühzeitige Präventivmaßnahmen bei CED-Patienten

Die Metaanalyse ergab ein höheres Risiko für Alzheimerdemenz und Morbus Parkinson bei CED im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung. Dies deutet möglicherweise auf eine Schlüsselrolle der Darmmikrobiota bei der Pathogenese nicht nur von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, sondern auch von Alzheimer und Parkinson hin. Die Autoren hoffen, dass die Identifizierung dieses potenziellen Risikos bei CED in der Zukunft zu frühzeitigen Präventivmaßnahmen führen wird.

Referenzen:

Szandruk-Bender, M., Wiatrak, B., & Szeląg, A. (2022). The Risk of Developing Alzheimer's Disease and Parkinson's Disease in Patients with Inflammatory Bowel Disease: A Meta-Analysis. *Journal of Clinical Medicine*, 11(13), 3704.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“